

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 364 A



Signal »Plus«

ultramatt



Werkstoffart	hochdeckende Einschichtfarbe für innen, ultramatt, lösemittelfrei
DIN EN 13 300	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2 Deckvermögen: H ₁₀ Klasse 1 bei 7 m ² /l Glanzgrad: G4 stumpfmatt
Verwendungszweck	Für hochwertige Anstriche mit einer Einschichtfarbe mit hohen Deckkraftsreserve - dadurch zeitsparend.
Farbton	Weiß.
Dichte	ca. 1,54
Bindemittelbasis	Kunststoff-Dispersion
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hervorragendes Deckvermögen im Nass- und Trockenfilm • sehr gute, ansatzfreie Verarbeitung. • tropfgehemmt und nicht spritzend • Airless-spritzbar. • enthält keine „fogging-aktiven Substanzen“ • (zertifiziert als „Fogging-frei“ mit Prüfbericht LAB 1683/09) • ultramatt • lösemittelfrei
Verbrauch	140 - 160 ml/m ² für einen Anstrich, je nach Untergrund.
Untergründe	Geeignet auf sämtlichen festen, sauberen und trockenen Innenputzen, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Wandbauplatten, Rauhfaserpapeten.
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe sind nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln für den Anstrich vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Fest haftende, intakte Dispersionsfarbenanstriche können nach Reinigung überstrichen werden. Leimfarbenanstriche und mangelhaft gebundene sogenannte Mischbinderanstriche sind zu entfernen.</p> <p>Die Auswahl des jeweils geeignetsten Grundiermittels richtet sich nach den Erfordernissen des Untergrunds. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für einZA Grundierungen.</p>

Anstrichaufbau	Auf neuen und alten Untergründen reicht im allgemeinen ein satter Anstrich, unverdünnt oder bis 10 % mit Wasser verdünnt. Rauhe, sehr ungleichmäßige Flächen erhalten ein Zwischenanstrich bis 10 % mit Wasser verdünnt und einen unverdünnten Schlussanstrich.
Verarbeitungstechnik	Der Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzverfahren. einzA Signal lässt sich zügig verarbeiten und ergibt geschlossene, nicht zu stark schlammende Filme, so dass z. B. das Raufaserkorn nicht unnötig zugedeckt wird. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,63 mm oder 0,017" - 0,025", Filter: 60 Maschen.
Ökologische Hinweise	einzA Signal »Plus« ist lösemittelfrei und biologisch verträglich. Entsprechend zertifiziert und dokumentiert durch den Ciliatentest in Anlehnung an das Erlangen Verfahren nach Gräf mit Tetrahymena pyriformis (geprüft durch Dr. U. Noack Laboratorien). "Erlanger Ciliatentest", bei Bedarf bitte anfordern.
Listung auf der baubook-Plattform	http://www.baubook.at/m/PHP/Info.php?SI=2142700040&SW=5
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5°C.
Abtönen	Nur mit einzA Vollton- und Abtönfarben. Andere Universalabtönkonzentrate, Universal-Abtönfarben oder -pasten oder sonstige Pigmentpräparationen können Qualitätseinschränkungen verursachen und sollten daher nicht zum Einsatz kommen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgrößen	Weiß 12,5 l - 15 l Altweiß (AW 15) 15 l
Hinweis	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdh@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie a)

Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA Signal »Plus« < 0,5 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/2024; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.